

K A T A L O G D E R V E R G L E I C H S B E I S P I E L E V O N
D E R A T H E N E R A G O R A U N D A U S K O R I N T H

- a. Athen, Agora L 3600. Taf. 11. 22. – »Deposit U 25:2 (upper fill).« – Rekonstr. Dm 10 cm; H 2,7 cm. – Ton rötliches Gelb (5YR 6/6) mit Glimmer, hart; schwarzer Überzug auf dem Rand und im Innern des Beckens; an einer Bruchstelle Firnisfleck: Ansatzstelle von Henkel oder Schnauze. Beckenfrgt. – Attisch. Erwähnt bei Blondé (1983) 55 zu Nr. 21, ebenda auch zum Kontext U 25:3; außerdem Sparkes – Talcott (1970) 399: »to ca. 500 or possibly 490 B. C.« s. hier die Erläuterungen zu Nr. 20.
- b. Athen, Agora L 5403. Taf. 11. 22. – »Section EA #331, layer 9^{bis} (found in 18-5): archaic temple, Northwest« – Dm 9 cm; H Becken 2,4 cm; H Tubus 2,7 cm. – Ton orange (5YR 6/6–5/6, z. T. auch 5YR 7/6), stark glimmerhaltig; Oberfläche sehr verwittert; geringe Reste von rotbraunem Überzug l. am Schnauzenansatz; aus zwei Fragmenten zusammengesetzt; großer Teil der r. Seite mit Hälfte der Schnauze fehlt. – Ostgriechisch. Bisher unveröffentlicht; zum Kontext vgl. Notiz auf der Fundkarte (im Archiv der ASCS auf der Athener Agora): »pre-temple levels, mainly first half of the 6th century, with some material as late as third quarter«; s. hier die Erläuterungen zu Nr. 24–29 (bei Nr. 29).
- c. Athen, Agora L 5504. Taf. 11. 22. – »Section E #776, Well, West of Eponymoi, layer 4, Well« (Deposit I 10:3, noch nicht untersucht). – Dm Boden 9 cm; Dm Rand 8,6 cm; H Becken 2,3 cm; H Tubus 2,8 cm. – Ton orange (5YR 6/6 und heller 7/6), mit Glimmer, mit sehr feinem Kalk gemagert, kreidig; Matter schwarzer Überzug im Innern des Beckens, auf der Schnauze und ein schmaler Streifen um den Innenrand; Splitter vom Tubus und Vorderteil der Schnauze mit Stück des Randes fehlen. – Wahrscheinlich ostgriechisch. – Bisher unveröffentlicht; s. hier in die Erläuterungen zu Nr. 24–29 (bei Nr. 29).
- d. Athen, Agora L 1239. Taf. 11. 22. – »Section E #411; Stoa Pit C, disturbed; 1933«. – Dm Boden 8,3 cm; Dm Rand 7,6 cm; H 2,5 cm; B Rand 2,2 cm. – Ton hellorange (5YR 6/6), mit Glimmer. Schwarzbrauner Überzug im Becken, auf Rand und Schnauze. – Erh. etwa die Hälfte der l. Seite mit Stück der Schnauze. – Unbekannte Ware und Region.– In der Konkordanzliste bei Howland (1958) 223: »Type 6 B«. Bisher unveröffentlicht; s. hier die Erläuterungen zu Nr. 24–29 (bei Nr. 29).
- e. Korinth, CL 3964. Taf. 11. 22. – »Well 1939-1 ('Museum-Well')«. – Dm 9,3 cm; H Becken 1,9 cm; H Tubus 2 cm. – Ton blasses helles Rotbraun (2.5YR 6/4–6 light reddish brown – light red), Oberfläche matt/stumpf, viel Goldglimmer, mit feinem Kalk gemagert. Dünnwandig. Rotbrauner bis dunkelbrauner Überzug auf den Schnauzen. Aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt, größere Fehlstellen ergänzt. – Wahrscheinlich ostgriechisch. – Bisher unveröffentlicht. Zum Kontext s. G. R. Edwards, Corinth VII 3 (1975) 200 Deposit Nr. 8: »from

ca. early 6th century perhaps into 5th century, third quarter«; s. hier die Erläuterungen zu Nr. 73.

f. Korinth, CL 3917. Taf. 11. 22. – »Well 1947-4, at I:23, SE-Building«. – Dm 8,4 cm; H Becken 1,9 cm; H Tubus 1,8 cm. – Ton blasses Hellrot bis blaßrosa (2.5 YR 6/6 light red, bis 5YR 7/4 pink), Oberfläche matt/stumpf, viel Goldglimmer, mit feinem Kalk gemagert. Dünnwandig. Aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt. Fehlstellen an Rand, Wandung und Schnauzen ergänzt. – Wahrscheinlich ostgriechisch. – Bisher unveröffentlicht; s. hier die Erläuterungen zu Nr. 73.

g. Athen, Agora L 5498. Taf. 11. 22. – »Deposit P 14:3« – Dm 8, 2 cm; H Becken 2,1 cm; H Tubus 2,3 cm. – Ton orange (5 YR 7–6/6 reddish yellow), glimmerhaltig. Beckenäußeres mit verdünntem Tonschlicker hellrotbraun geschlämmt. Rotbraun gebrannter Überzug im Becken, auf der Schnauze, auf dem Rand zwei breite Streifen, dazwischen schmaler tongrundiger Streifen. Großes Stück des Randes fehlt, Schnauze und Tubusende z. T. abgestoßen. – Attisch. – Bisher unveröffentlicht. Zum Kontext P 14:3 und seiner Datierung s. Sparkes – Talcott (1970) 397: »ca. 470/60 B. C.«; s. hier die Erläuterungen o. zu Nr. 92.

h. Athen, Agora L 3443. Taf. 11. 22. – »Section OA #318, well 6, container 5« (Deposit U 25:2), 26. IV. 1938. – Dm 10,8 cm; H Becken 2 cm; H Tubus 2,1cm. – Ton orange (5YR 6/6 reddish yellow und dunkler), stark glimmerhaltig, z. T. in größeren Partikeln. Rotbrauner Überzug auf Beckenboden und Rand; Schnauzen ungefirnißt. Aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt, Fehlstellen von Wandung und Rand ergänzt. – Wahrscheinlich ostgriechisch. – Bisher unveröffentlicht; zum Kontext und seiner Datierung s. Sparkes – Talcott (1970) 399 mit Unterscheidung dreier Füllungen im Zeitraum »6th c. B. C., to ca. 520–500 B. C.«; die genaue Zugehörigkeit von L 3443 ist mir nicht bekannt; s. hier die Erläuterungen zu Nr. 115.

i. Korinth, CL 73-1. Taf. 22. – Forum, Pottery Lot 1973-147. – Dm Schulter 8,6 cm; Dm Basis 6 cm; H 2,6 cm. – Ton blaßorange (5YR 7/5–6 pink–reddish yellow), fein, viel Glimmer, mit sehr feinem Kalk gemagert, Oberfläche matt. Rotbrauner Überzug im Innern, auf dem Rand zwei breite dunklere und zwei schmale hellere Streifen. Aus Bruchstücken zusammengesetzt; es fehlen große Teile des Beckens mit der Schnauze. – Wahrscheinlich ostgriechisch. – Ch. K. Williams – P. Russell, *Hesperia* 50, 1981, 30 Nr. 4 Taf. 8 (ohne Profilzeichnung); zum Fundort und seiner Datierung ebenda 9 f. 29 (»should not be dated later than the end of the 6th century«); s. hier die Erläuterungen zu Nr. 139.

k. Athen, Agora L 5074. Taf. 11. 22. – »Well A« (Deposit H 12:15), »1953, Section MΣ # 663, Box 10, level 380–425 cm« – Dm 9,2 cm; H 2,6 cm. – Ton orange (7.5YR 7/6 reddish yellow), fein, viel Glimmer. Becken außen mit verdünntem Schlicker braun getüncht. Schwarzer Überzug auf dem Beckenboden, auf der Schnauze und auf dem Rand zwei breite Streifen außen und innen, dazwischen tongrundiger Streifen. Aus drei Fragmenten zusammengesetzt. An der l. Seite fehlt ein großes Stück von Wandung und Rand. – Wahrscheinlich ostgriechisch. – Bisher

unveröffentlicht; zur Datierung des Kontextes s. Sparkes – Talcott (1970) 393: »ca. 520–480«; s. hier die Erläuterungen zu Nr. 148–151 (bei Nr. 151) und Anhang 10a.

l. Korinth, KL 61. Taf. 22. – »Potters' Quarter«, ohne weiteren Angaben zum FO. – Dm 7,3 cm; H 2 cm. – Ton weiß/blaßgelb (heller als 2.5Y 8/2–3 white–pale yellow), wenig Glimmer. Schwarzbrauner ungleichmäßig fleckiger Überzug, Boden nur flüchtig übertüncht. Aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt. Vorderteil der Schnauze und vertikaler schlaufenförmiger Henkel bis auf Ansatz fehlen. – Korinthisch. – Bisher unveröffentlicht; s. hier die Erläuterungen zu Nr. 153.

m. Korinth, CL 3870. Taf. 11. 22. – »Well 1947-1«. – Dm 6,4 cm; H 2,8 cm. – Ton blaßbraun (nahe 7.5YR 6/4 light brown), mit Glimmer durchsetzt. Ungleichmäßiger, schwarz, braun und grau gebrannter Überzug innen und außen. Aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt; es fehlen ein großes Stück des Bodens, Teile von Wandung und Rand l., die r. Hälfte der Schnauze und der vertikale schlaufenförmige Henkel bis auf die Ansatzstelle. – Lokalisierung nicht sicher, vielleicht Westpeloponnes/Elis, vielleicht auch Argolis und Lakonien. – Bisher unveröffentlicht; der im einzelnen ebenfalls noch unbearbeitete Kontext wird nach Auskunft von N. Bookidis allg. »late 6th/early 5th century B. C.« datiert; in der Füllung lagen außerdem Relikte von sechs weiteren Lampen (CL 3866: HT 19 A, wahrscheinlich ostgriechisch; CL 3868: HT 19 Variants Nr. 143, wahrscheinlich ostgriechisch; CL 3867: HT 16 Variants Nr. 118, korinthisch; CL 3864. 3865: HT 16 B, attisch; außerdem ein Frgt. HT 17 A Nr. 122, attisch, Inv.-Nr. nicht notiert), die alle ins späte 6./frühe 5. Jh. zu datieren sind. Zu CL 3870 s. hier die Erläuterungen zu Nr. 161–164 (bei Nr. 164).

n. Korinth, KL 47. Taf. 11. 22. – »Potters' Quarter« ohne nähere Angaben zum FO. – Dm 6,6 cm; H 2 cm. – Ton weiß/blaßgelb (2.5Y 8/2–4 white–pale yellow, mit dem bloßen Auge kein Glimmer zu erkennen. Reste von schwarzgrau gebranntem Überzug auf dem Beckenboden, auf Schulter, Rand und Schnauze. Es fehlt die gesamte l. Hälfte der Lampe mit der Schnauzenspitze (und einem vertikalen Schlaufenhenkel?). – Korinthisch. – Bisher unveröffentlicht; ohne datierenden Kontext; s. hier in den Erläuterungen o. zu Nr. 167.

o. Athen, Agora L 5554. Taf. 11. 22. – »K #4065; marble worker's house, Area F 16, Persian debris representing fill for levelling prior to construction of house, Area D«. – Ton orange (5YR 6/6 reddish yellow) mit Glimmer. Beckenäußeres mit verdünntem Schlicker rotbraun übertüncht. Ungleichmäßig rot bis schwarz gebrannter Überzug auf dem Beckenboden und innerem Teil der Randleippe, gleichmäßig schwarz um die Schnauze, davon ausgehend breiter Streifen auf der Schulter, zwischen den Henkelansätzen tief nach unten reichend; Ansatzstellen eines fehlenden horizontalen Bandhenkels; Schnauze fehlt bis auf Stück der l. Seite. – Attisch. – J. Perlzweig, *Lamps from the Athenian Agora*, Agora Picture Book 9 (1963) Nr. 79 (mit Foto); zur Lampe und der Datierung ihres Kontextes s. T. L. Shear, *Hesperia* 38, 1969, 385 Anm. 4: »The latest pottery from the filling seems to date just prior to 480 B. C., one of the most characteristic pieces being a lamp (L 5554) of Howland's type 20 whose manufacture could be just post-Persian.« s. hier die Erläuterungen zu Nr. 169.

p. Athen, Agora L 5328. Taf. 11. 22. – »Section Φ #930, Aischines Street, cistern, south; Western passage (perhaps fallen from fill above passage as it is so much earlier than other objects)«, Notebook p. 1331. – Dm 7, 9 cm; H 2,1 cm; L mit Henkel 11,5 cm. – Ton orange (5YR 6/6 reddish yellow), mit Glimmer. Becken außen mit verdünntem, hellrotbraun (an der Unterseite rot) gebranntem Schlicker getüncht. Überzug glänzend rotbraun, im Becken, auf der Schnauze und der abgeflachten Randlippe; auf der Schulter ein umlaufender Firnisstreifen, ebenso auf der Oberseite des Henkels. Intakt. – Attisch. – Bisher unveröffentlicht; kein datierender Kontext; s. hier die Erläuterungen zu Nr. 171–173. 179 (bei Nr. 171).

q. Athen, Agora L 5242. Taf. 11. 22. – Deposit E 13:1, »from near top(?)« – Dm 10,5 cm; H 2,6 cm. – Ton orange (5YR 6/6 reddish yellow), im Kern dunkler (5YR 5/4–6 reddish brown–yellowish red), hart, glimmerhaltig. Schwarzer glänzender Überzug auf dem Beckenboden bis zur Hälfte der Wandungshöhe, außerdem auf der Randlippe. Beckenfrgt., mit Ansatzstelle eines horizontalen Bandhenkels – Attisch. – Bisher unveröffentlicht; zum Kontext und seiner Datierung s. Sparkes – Talcott (1970) 388: »ca. 470–425 B. C.« s. hier die Erläuterungen zu Nr. 175.